

# MELDESTELLE

gegen  
sexuelle Missbrauchsdarstellungen  
Minderjähriger & nationalsozialistische  
Wiederbetätigung im Internet



## JAHRESBERICHT 2017

[www.stopleveline.at](http://www.stopleveline.at)

**INHALTE:**

Die Meldestelle Stoptline	3
So arbeitet Stoptline	3
Das Wichtigste auf einen Blick	4
Meldungen 2017 im Detail	5
Herkunft der illegalen Inhalte 2017	6
Safer Internet Centre Österreich	7
Nationale Partner	7
Internationale Partner	7

**Do you speak English?**

Detailed information in English about Stoptline, the Austrian Report Centre against Child Sexual Abuse Material and National Socialism on the Internet, can be found here: [www.stoptline.at](http://www.stoptline.at)

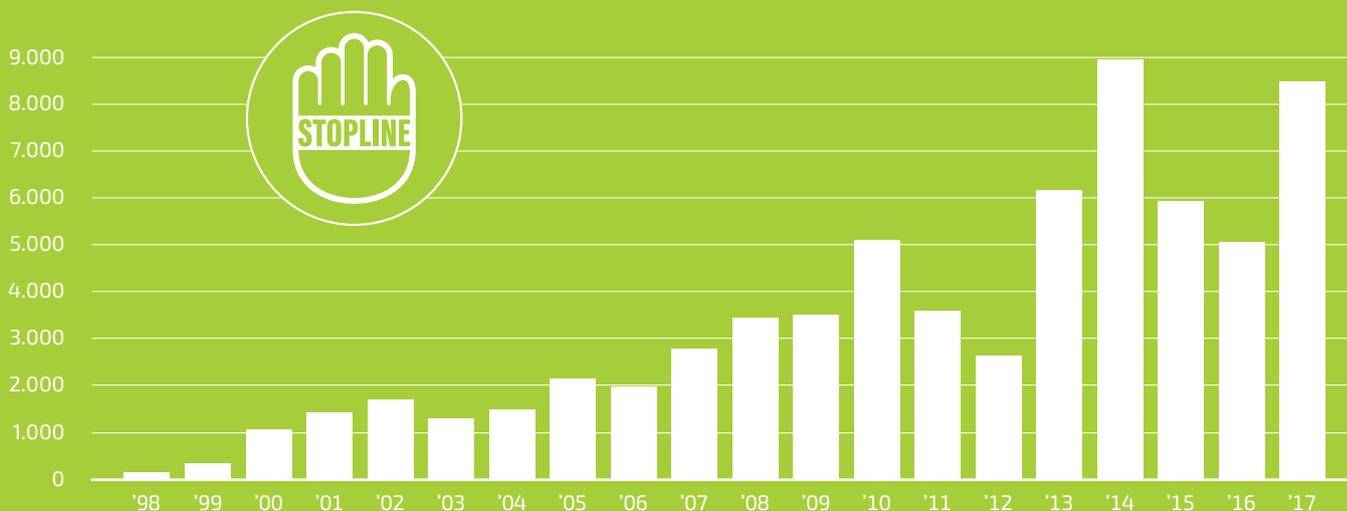


**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen wird die maskuline Form verwendet. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.



**20 Jahre Stoptline**

Eingegangene Meldungen





## DIE MELDESTELLE STOPLINE

Stopleveline ist die Online-Anlaufstelle für Personen, die im Internet auf sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung stoßen. Oberstes Ziel der Stopleveline ist es, diese illegalen Inhalte in Zusammenarbeit mit den Host-Providern aus dem Internet zu entfernen, vor allem dann, wenn sie in Österreich veröffentlicht wurden.

Stopleveline wurde 1998 ins Leben gerufen und ist seit ihrer Gründung eine von den Behörden autorisierte und anerkannte Meldestelle. Sie arbeitet eng mit den Meldestellen des Bundesministeriums für Inneres und mit den heimischen Internet Service Providern zusammen. Zur erfolgreichen internationalen Bekämpfung illegaler Inhalte im Internet gehört Stopleveline dem weltweiten Hotline-Netzwerk von INHOPE an.

## SO ARBEITET STOPLINE

Stopleveline-Mitarbeiter suchen selbst nicht nach illegalen Inhalten, sondern bearbeiten ausschließlich eingehende Meldungen. Diese Meldungen kommen von aufmerksamen Internet-Usern bzw. Partner-Hotlines innerhalb des internationalen Netzwerkes INHOPE.

### Was können Sie melden?

Stopleveline ist zuständig für Meldungen betreffend:

- sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger gem. § 207a Strafgesetzbuch\* und
- nationalsozialistische Wiederbetätigung gem. Verbots-, Abzeichengesetz\* u.ä.

\* Die vollständigen Gesetzestexte können unter [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) abgerufen werden.

### Wie können Sie melden?

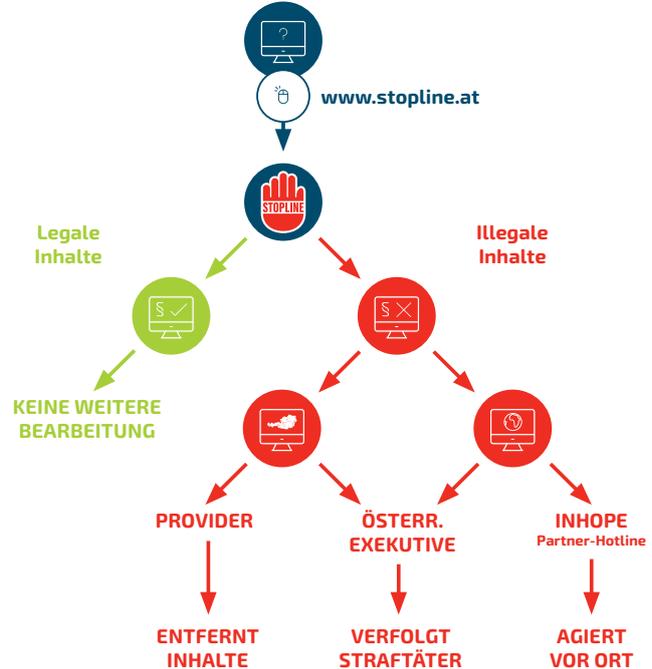
Hinweise zu illegalen Online-Inhalten können Sie – auch anonym – auf folgenden Wegen an Stopleveline übermitteln:

- per Web-Formular auf [www.stopleveline.at](http://www.stopleveline.at)
- oder per E-Mail an [office@stopleveline.at](mailto:office@stopleveline.at)

## 20 Jahre Stopleveline

Stopleveline feiert 2018 ihr 20-jähriges Bestehen und nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, sich dem internationalen Trend anzuschließen, das Wort „Kinderpornografie“ weitestgehend abzuschaffen. Aus der „Meldestelle gegen Kinderpornografie und Nationalsozialismus im Internet“ wird die „Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet“. Insbesondere Experten, die mit den minderjährigen Opfern arbeiten, bestätigen, dass der Begriff „Kinderpornografie“ die abgebildeten sexuellen Handlungen an Kindern, die Zwang, Gewalt und Missbrauch darstellen, zu sehr verharmlost.

## SO FUNKTIONIERTS:



## WICHTIG!

Suchen Sie nicht aktiv nach illegalem Material und senden Sie kein Bildmaterial an Stopleveline! Das kann bereits eine illegale Handlung darstellen. Für Stopleveline ist zur Nachverfolgung der Meldung eine möglichst genaue Quellenangabe des verdächtigen Materials ausreichend.



## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

### Meldungsanzahl stark gestiegen

8.333 Meldungen erhielt Stopline im Jahr 2017 – das ist eine Rekordzahl seit Bestehen der Meldestelle. Nur ein Mal, im Jahr 2014, wurde die Achttausender-Marke bisher überschritten: Damals gingen 8.792 Meldungen ein. Im Vergleich zum Vorjahr (2016: 4.980 Meldungen) stellt dies einen Meldungsanstieg von 60 Prozent dar.

### Meldungsstärkste Monate der Stopline-Geschichte

Die Monate September und Dezember 2017 waren mit 2.483 und 1.276 Meldungen die meldungsstärksten Monate der Stopline-Geschichte überhaupt. In keinem Jahr ihres Bestehens hatte Stopline bis dahin mehr als 1.000 Meldungen im Monat zu bearbeiten.

### So viele zutreffende Meldungen wie noch nie

In absoluten Zahlen waren 1.822 Meldungen zutreffend. Auch das ist eine Rekordzahl seit Gründung der Meldestelle, da der bisherige Höchststand von 1.552 illegalen Inhalten aus dem Jahr 2013 um 270 übertrafen wurde. Prozentuell gesehen bedeutet das für 2017, dass 22 Prozent aller gemeldeten Inhalte von Stopline als tatsächlich gesetzeswidrig kategorisiert wurden. Das sind um 6 Prozent mehr als im Vorjahr.

### 97 Prozent sexuelle Missbrauchsdarstellungen

Der Großteil des illegalen Materials (97 Prozent bzw. 1.759 Meldungen) betraf kinderpornografische Inhalte, 3 Prozent bzw. 63 Inhalte stufte Stopline als nationalsozialistisch ein. Damit hat sich das Verhältnis vom Vorjahr (92 Prozent sexueller Missbrauch, 8 Prozent Nationalsozialismus) deutlich in Richtung kinderpornografischer Inhalte verschoben. Absolut gesehen haben sich die Meldungen von 2016 (644) auf 2017 (1.759) fast verdreifacht.

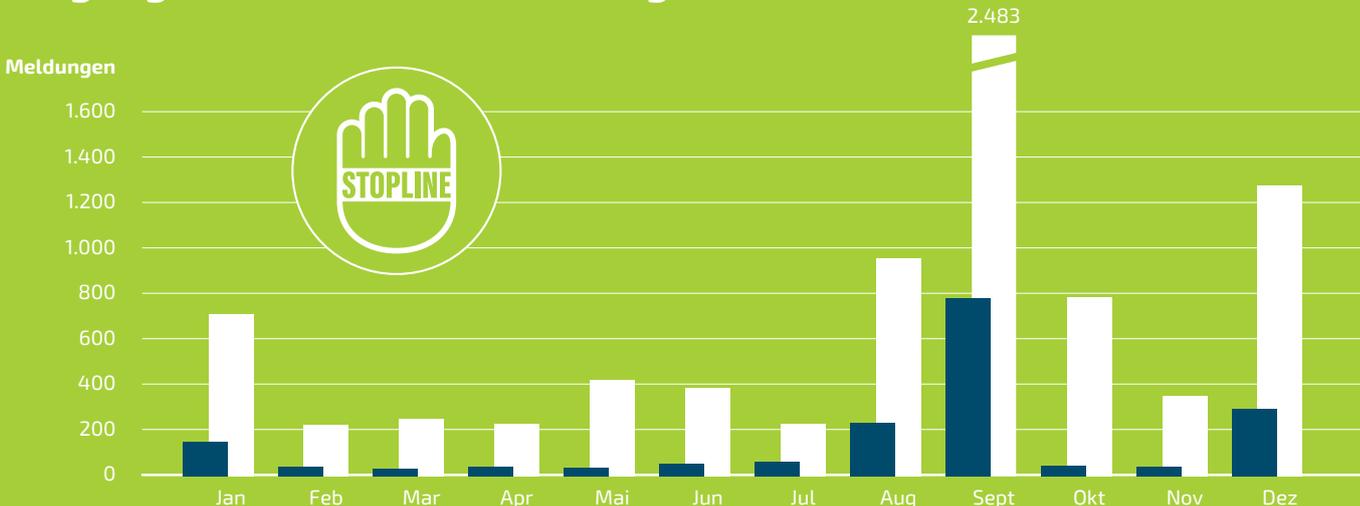
### Erstmals seit 2010 kein Kinderporno-Inhalt in Österreich gehostet

Wie 2016 wurde auch im Jahr 2017 nur ein einziger illegaler Inhalt in Österreich gehostet. Dabei handelte es sich um einen nationalsozialistischen Inhalt, der mit Hilfe des betroffenen Providers sehr rasch aus dem Internet entfernt wurde. Dieser Umstand beweist einmal mehr, dass Österreich als Hosting-Standort für illegale Inhalte unattraktiv ist.

### Meldungsqualität nimmt zu

Weiterhin steigend ist die Qualität der Meldungen, die bei Stopline eingehen: Nur noch 5 Prozent (2016: 10 Prozent) gehen zu Themen ein, für die Stopline nicht zuständig ist.

## Eingang vs. zutreffende Meldungen 2017





## MELDUNGEN 2017 IM DETAIL

### Kategorisierung der Meldungen 2017 durch Melder

Im Schnitt wurden 2017 knapp 700 Inhalte pro Monat an Stopline gemeldet. 92 Prozent der insgesamt 8.333 Meldungen definierten die Melder als sexuellen Missbrauch. Knapp 300 Meldungen (3 Prozent) wurden als nationalsozialistische Inhalte bezeichnet. In den restlichen Fällen („Sonstiges“) zeigten User Inhalte an, die sie nicht eindeutig zugeordnet haben.



### Eingegangene vs. zutreffende Meldungen 2017 im Überblick

Im Jahr 2017 hat Stopline 1.822 der 8.333 eingegangenen Meldungen, das entspricht 22 Prozent, als zutreffend eingestuft (2016: 14 Prozent). Das illegale Material zeigte zu 97 Prozent sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger, zu 3 Prozent nationalsozialistische Wiederbetätigung.

Bei Stopline eingegangene Meldungen / davon als zutreffend eingestuft – nach Inhalten:

	Eingang	davon zutreffend
Sexueller Missbrauch	7.636	1.759
Nationalsozialismus	291	63
Sonstige	406	-
<b>Gesamt</b>	<b>8.333</b>	<b>1.822</b>

### Kategorisierung der Meldungen 2017 durch Stopline

Stopline prüft alle eingehenden Meldungen und stellt fest, ob tatsächlich strafrechtlich relevante Inhalte vorliegen.

Bei 42 Prozent der gemeldeten Inhalte handelte es sich jedoch um legale Pornografie eindeutig volljähriger Personen. In 16 Prozent der Fälle kam Stopline nach eingehender Prüfung von Darstellungen Minderjähriger bzw. von NS-Themen zu dem Schluss, dass das Material für einen juristischen Laien zwar illegal wirken kann, jedoch nicht gegen den § 207a StGB bzw. das Verbots- oder Abzeichengesetz verstößt.

Bei Stopline eingegangene Meldungen / davon als zutreffend eingestuft – nach Online-Diensten:

	Eingang	davon zutreffend
World Wide Web	8.051	1.802
Social Media	232	15
YouTube	30	5
TOR Netzwerk	3	0
Filesharing	1	0
Sonstige	16	0
<b>Gesamt</b>	<b>8.333</b>	<b>1.822</b>



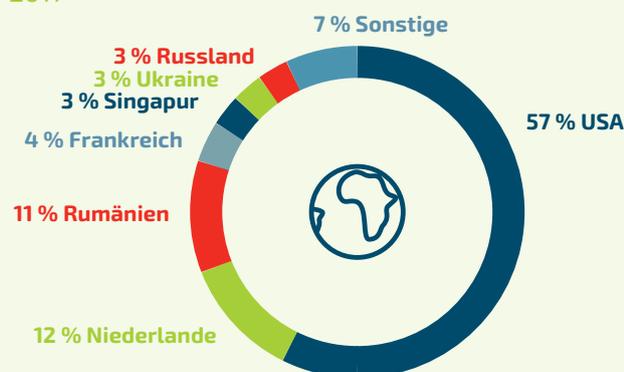
## HERKUNFT DER ILLEGALEN INHALTE 2017

### Häufigste Hosting-Standorte

Illegale Inhalte werden vielfach dort gehostet, wo unbürokratische und billige IT-Infrastruktur (Server, Web-space, Connectivity) vorhanden ist oder die Gesetzeslage das Veröffentlichen derartiger Inhalte zulässt. Bei den an Stopleveline gemeldeten Inhalten führen seit Jahren die USA die Statistik an. Einen starken Anstieg hat es 2017 in der Ukraine und Singapur gegeben. Zu erkennen ist, dass Österreich mit einem illegalen Inhalt im Jahr 2017 als Hosting-Standort weiterhin nicht attraktiv ist.

### Herkunftsländer

2017



### Internationale Kooperationen

So gut wie alle Meldungen, die von Stopleveline als zutreffend eingestuft wurden, waren auf ausländischen Servern gehostet. Dies zeigt, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit zur Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet ist. Eine der wichtigsten Aktivitäten von Stopleveline ist daher die sofortige Information ihrer Partner-Hotlines im jeweiligen Host-Land.

Mit wenigen Ausnahmen – wie z.B. Singapur und Ukraine – existieren in allen „häufigsten“ Herkunftsländern (siehe Grafik), zu denen Stopleveline 2017 eine Meldung bekam, INHOPE Partner-Hotlines. Stopleveline konnte daher in über 90 Prozent der im Ausland gehosteten Fälle von sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger direkt eine kompetente Hotline benachrichtigen.

### Nationale Kooperationen

Auch wenn das illegale Material auf einem ausländischen Server liegt, informiert Stopleveline die österreichische Strafverfolgungsbehörde.

Wird der Inhalt über einen österreichischen Internet Service Provider online bereitgestellt, informiert Stopleveline die zuständige Exekutive. Um umgehend reagieren zu können, arbeitet Stopleveline seit vielen Jahren eng mit den zuständigen Abteilungen im Innenministerium zusammen, der „Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus“ im Bundeskriminalamt (BK) und der „Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung“ im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT).

In der Folge kontaktiert Stopleveline auch den Host-Provider. Dieser wird ersucht, die Inhalte technisch aus dem Internet zu entfernen, sodass diese nicht mehr aufgerufen werden können. Stopleveline selbst löscht oder zensuriert keine vermeintlich illegalen Inhalte, sondern gibt den Providern lediglich Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise. Der Provider entscheidet selbst, wie er reagiert. In Österreich sind sich die Provider ihrer Verantwortung aber sehr wohl bewusst, sodass illegale Inhalte umgehend aus dem Netz entfernt werden.

### Von Stopleveline als illegal eingestufte Inhalte wurden weitergeleitet an:

	Meldungen
Exekutive (BK und BVT)	1.102
Österreichische Provider	1
INHOPE Partner Hotlines	1.607



## SAFER INTERNET CENTRE ÖSTERREICH

Gemeinsam mit Saferinternet.at, 147 Rat auf Draht und der ISPA bildet Stoplevel das „Safer Internet Centre Österreich“ und sorgt als österreichischer Partner im Safer Internet Netzwerk der Europäischen Union ([www.betterinternetforkids.eu](http://www.betterinternetforkids.eu)) für umfassende Bewusstseinsbildung zur sicheren Nutzung des Internets.

Einen Höhepunkt in der Aktivität des Safer Internet Centre Österreich bildete der jährliche Safer Internet Day, der am 7.2.2017 stattgefunden hat.

## Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!

Web: [www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)



Web: [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)

## NATIONALE PARTNER

### Meldestelle Kinderpornografie und Kindersextourismus



Das Bundeskriminalamt (BK) betreibt die polizeiliche Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus im Internet.

Web: [www.bmi.gv.at/meldestelle](http://www.bmi.gv.at/meldestelle)

### Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung



Die Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung der Exekutive ist im Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT) angesiedelt.

Web: [www.bmi.gv.at/meldestelle](http://www.bmi.gv.at/meldestelle)

### ISPA - Internet Service Providers Austria



ISPA ist die Dachorganisation der österreichischen Internetwirtschaft.

Web: [www.ispa.at](http://www.ispa.at)

### nic.at GmbH



nic.at ist die Registrierungsstelle für Domains unter .at, .co.at und .or.at. Stoplevel wird seit ihrer Gründung von nic.at finanziell unterstützt

Web: [www.nic.at](http://www.nic.at)

## INTERNATIONALE PARTNER



Über das weltweite Hotline-Netzwerk INHOPE kooperieren Meldestellen rasch, effizient und unbürokratisch. INHOPE wurde 1999 als internationale Vereinigung gegründet und hatte Ende 2017 rund 50 Mitglieder in 40 Ländern weltweit.

Web: [www.inhope.org](http://www.inhope.org)



Die INHOPE Stiftung ist eine Organisation, die die Entstehung von neuen Hotlines vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern unterstützt. Diese hat aktuell sieben Mitglieder.

Web: [www.inhopefoundation.org](http://www.inhopefoundation.org)

### Stopline Infomaterial

steht auf [www.stopline.at](http://www.stopline.at) zum Download bereit.  
Folder können auch in gedruckter Form bestellt werden.

### Stopline bei Events

Die Experten der Stopline präsentieren die Arbeit der Meldestelle bei diversen Veranstaltungen. Haben auch Sie Interesse an einem Vortrag der Stopline? Schreiben Sie uns an [office@stopline.at](mailto:office@stopline.at) und informieren Sie uns über Ihre geplante Veranstaltung.

Medieninhaber & Verleger:

#### Stopline

c/o nic.at GmbH  
Jakob-Haringer-Straße 8/V  
5020 Salzburg · Austria  
[office@stopline.at](mailto:office@stopline.at)  
[www.stopline.at](http://www.stopline.at)

#### Impressum:

**Konzeption und Redaktion:** Simone Binder,  
Monika Pink-Rank, Carmen Ploner,  
Barbara Schloßbauer  
**Fotos:** Linearicons, istockphoto.de: *monsitj*  
Verlags- und Herstellungsort:  
Salzburg, 2018  
Grafik: [designkraft.at](http://designkraft.at)

Finanziert durch:



Co-financed by the  
Connecting Europe Facility of  
the European Union

